





Tagesordnung

Protokoll: Constantin Kemmer, Q1

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlüsse des Eilausschusses
3. Berufspraktikum 2014 ff
4. Projekttag: Zeitrahmen 2014
5. Absenzen von Teilgruppen
6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry
7. Einführung neuer Lernmittel
8. Mitteilungen
9. Sonstiges



1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Schulkonferenzsitzung vom 27.01.2014

- Protokollant: Daniel Braband, Pflegschaft Klasse 5c

Möglichkeiten der Einsichtnahme

- Publikation unter www.woeste.org/elternvertretung



2. Beschlüsse des Eilausschusses

Beschlüsse vom 25.02.2014

- Durchführung einer schulinternen Lehrerfortbildung mit den Themen „Brandschutz in der Schule“ sowie „Prävention und Umgang mit Krisen in der Schule“ am 11.03.2014 ab 12:00 Uhr
- Durchführung einer schulinternen Lehrerfortbildung mit dem Titel „PISA war gestern – heute ist Hattie!“ am 31.03.2014 ab 15:00 Uhr
- Durchführung eines Pädagogischen Tages am 09.04.2014

Beschluss vom 11.04.2014

- Datierung des Betriebspraktikums



3. Betriebspraktikum

Zeitlicher Umfang

- **Zwei bis drei Wochen**
- RdErl. „Berufs- und Studienorientierung“
(BASS 12–21 Nr. 1 Absatz 6)

Terminierung

- Fahrtenwoche (= Projektwoche) + Folgewoche
- Option auf freiwilliges Praktikum in den Ferien



3. Betriebspraktikum

Betreuung (Besuche in den Betrieben)

- Fachgruppe SoWi
- Interessierte Fachlehrer der EF

- Dokumentation durch Besuchsprotokoll
- Gliederung des Protokolls durch Leitfragen



3. Betriebspraktikum

Praktikumsberichte

- Schüler sollen dem Bericht eine hohe Bedeutung beimessen; Konsequenzen
 - Bewertung der Berichte anhand eines Bewertungsbogens zum Ankreuzen
 - Durchführung der Bewertung durch Fachlehrer der Stufe EF
 - Berücksichtigung der Note bei den „Sonstigen Leistungen“ im Fach Deutsch



3. Betriebspraktikum

Der Schulkonferenz wird empfohlen, den vorgeschlagenen Zeitrahmen für das Berufspraktikum zu beschließen.

- Obligatorische Praktikumswochen
 - Fahrtenwoche + Folgewoche
- Fakultative Praktikumswochen
 - Herbstferien



4. Projektwoche 2014

Beschlüsse der Schulkonferenz vom 11.11.2013

- Zukünftig wird in jedem Schuljahr während der Fahrtenwoche eine Projektwoche durchgeführt.
- Die Planung wird im jeweils vorangehenden Halbjahr abgeschlossen.
- Projektarbeit und –präsentation werden auf insgesamt ca. 30 Unterrichtsstunden verteilt.

Neue Lage des Betriebspraktikums in Stufe EF

- Stufen 5, 7, 9, Q1: Projektwoche
- Stufen 6, 8, EF, Q2: Fahrt bzw. Praktikum



4. Projektwoche 2014

Zeitraster der Projektwoche 2014

- 5 Kernzeiten von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 - Samstag = Präsentationstag (Elternwunsch!)
- Weitere 4 Tage mit 6 Stunden + 30 min Pause
 - Mo • Di • ~~Mi~~ • Do • Fr
- Alternativ: Ein Wochentag als freier Tag wählbar
(→ Anmeldung bei der Projektwochenleitung)



4. Projektwoche 2014

Präsentationstag (Samstag)

- Zielgruppen
 - Teilnehmer der Projektwoche (Stufen 5, 7, 9, Q1)
 - Eltern/Verwandte/Freunde der Teilnehmer
 - Fahrtenteilnehmer/Praktikanten (Stufen 6, 8, EF, Q2)
- Ziel
 - **Schüler** in der Präsentation ihrer Produkte **erleben**
 - Dreimalige Revue in der Aula (9:30 / 10:30 / 11.30)
 - Produktpräsentation in den Arbeitsräumen (Rundgang)
 - Blickfänge in den Fluren u.a.
- Seniorentag: Anfrage auch für 2014
Positive Resonanz in 2013



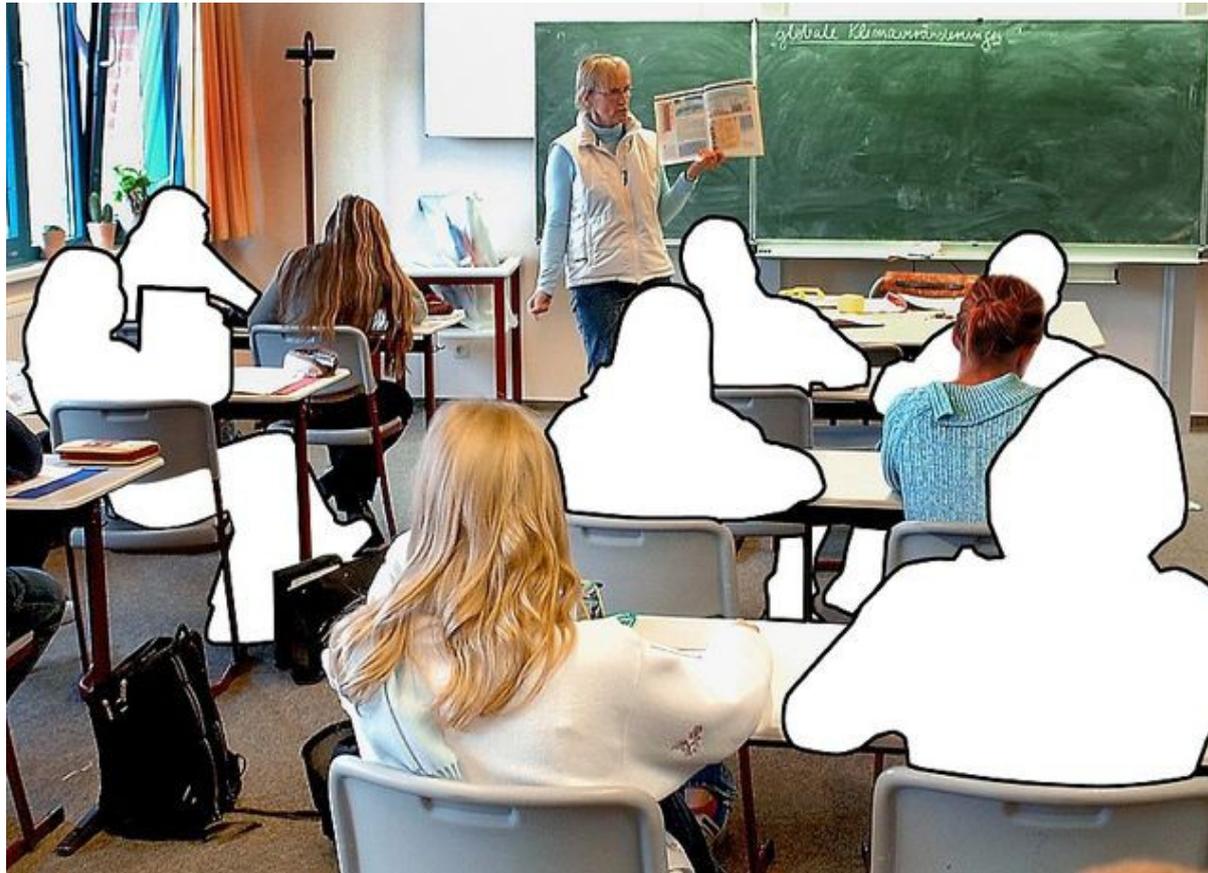
4. Projektwoche 2014

Der Schulkonferenz wird empfohlen, das vorgeschlagene Zeitraster für die Projektwoche 2014 zu beschließen.

- 5 Kernzeiten von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 - Samstag = Präsentationstag
 - Weitere 4 Tage mit 6 Stunden + 30 min Pause
 - Mo • Di • **Mi** • Do • Fr
 - Alternativ: Ein Wochentag als freier Tag wählbar



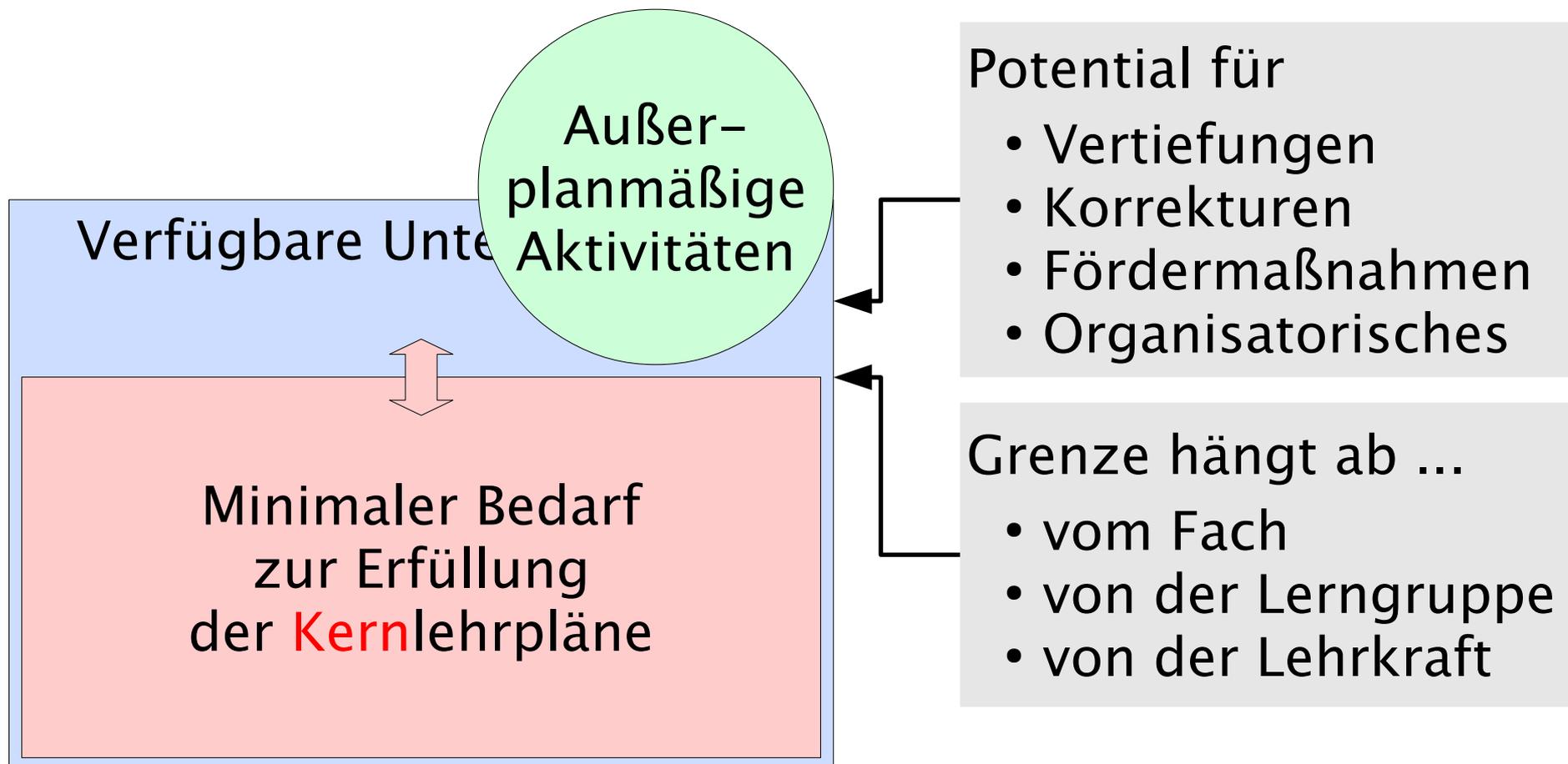
5. Absenzen von Teilgruppen





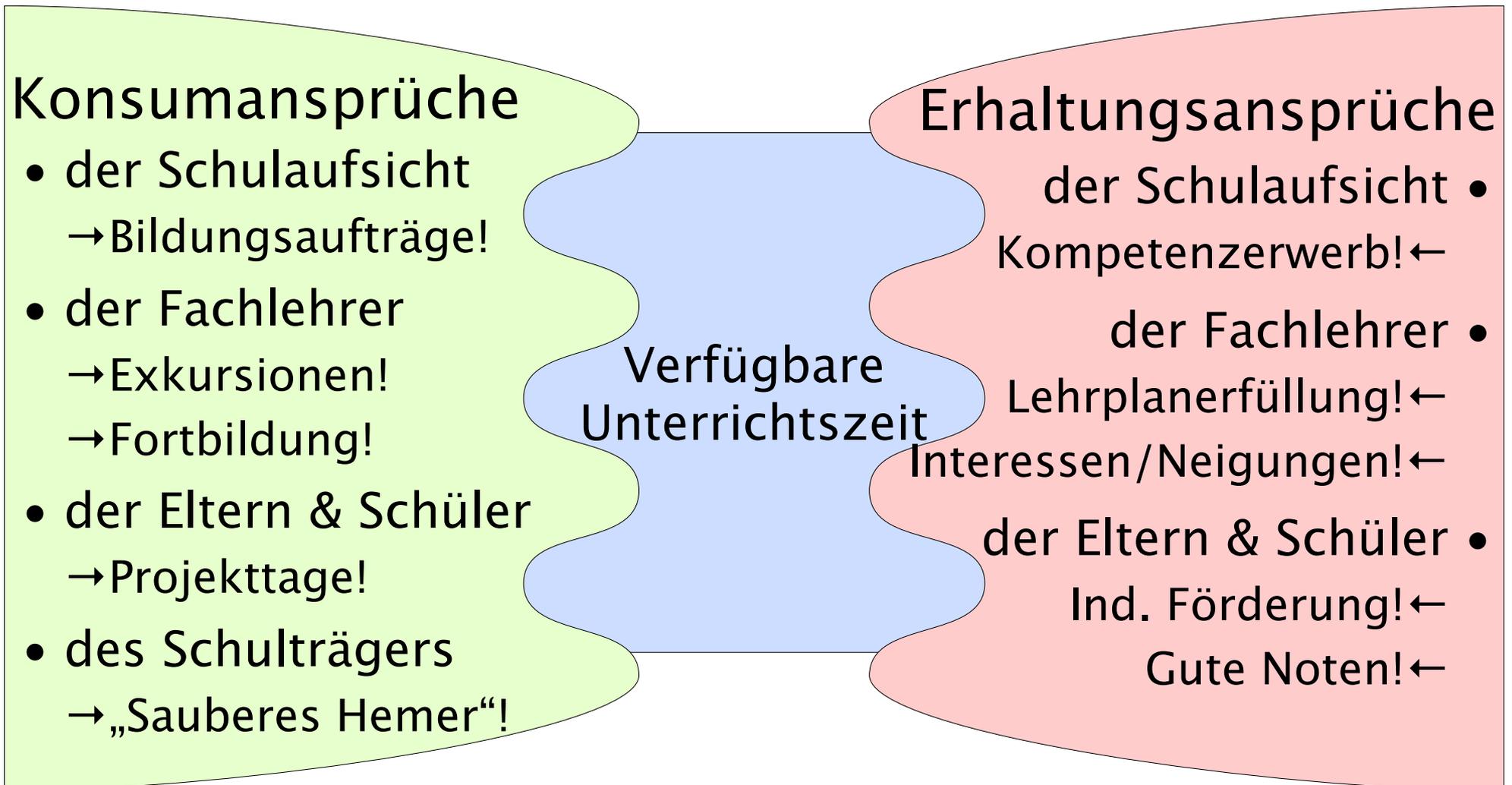
5. Absenzen von Teilgruppen: Prozess–Ursache

Knappheit der Ressource «Unterrichtszeit»





5. Absenzen von Teilgruppen: Spannungsfeld





5. Absenzen von Teilgruppen: Problemlage

Zentralabitur
Umsetzung G8
Neue Lehrpläne
Neue Ansprüche

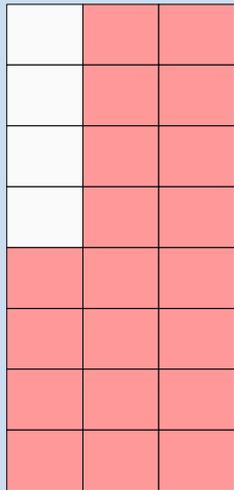




5. Absenzen von Teilgruppen: ... Explosion der Musiktage

2012

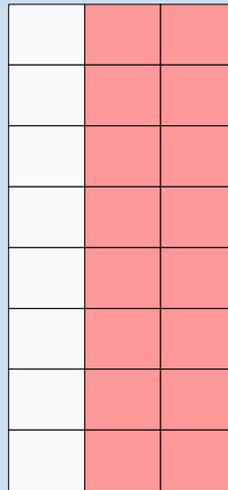
Mi Do Fr



100 Schüler
5 Musiklehrer
+ 4 Lehrer

2013

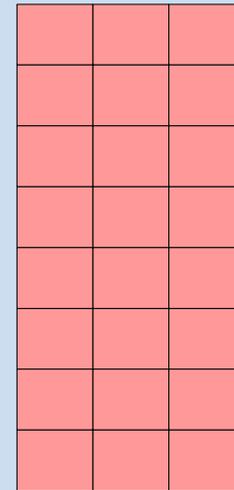
Mi Do Fr



120 Schüler
5,5 Musiklehrer
+ 4 Lehrer

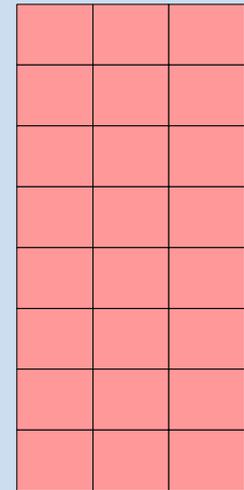
Planung 2014

Mi Do Fr



60 S
3 MuL
+ 3 L

Mi Do Fr



84 S
4 MuL
+ 3 L



5. Absenzen von Teilgruppen: Schulentwicklungsprozess

- 11.02.2014: Sitzung der Erweiterten Schulleitung
- 25.02.2014: Kurzvortrag [Hnn] in Lehrerkonferenz
Einladung zur ...
- 01.04.2014: Offene Arbeitsgruppensitzung
- 09.04.2014: Kurzvortrag [Hnn]: Ergebnis der AGS
- 09.05.2014: Publikationen „Lösungsansatz“ et al.
- 12.05.2014: Offene Sitzung der ESL (LR vertreten)
- 03.06.2014: Lehrerkonferenz
- 12.06.2014: Schulpflegschaft
- 23.06.2014: Schulkonferenz**



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (1)

- Der Regelunterricht darf durch besondere Aktivitäten nicht so weit beeinträchtigt werden, dass eine Erfüllung des Lehrplans nicht mehr möglich ist.
- Für den Regelunterricht muss so viel Zeit zur Verfügung stehen, dass innerhalb seiner Grenzen ungünstige Verläufe des Unterrichts korrigiert und Schüler individuell gefördert werden können.



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (2)

- Bei der Planung besonderer Aktivitäten werden die Effekte auf den Regelunterricht von vornherein bedacht und berücksichtigt.
- Die Sorge um die Systemverträglichkeit ist in erster Instanz eine Aufgabe der Initiatoren und Organisatoren der besonderen Aktivitäten.
- Für das Ergreifen und Umsetzen geeigneter Maßnahmen sind alle Lehrkräfte verantwortlich; sie unterstützen damit das hohe Engagement, welches den außerunterrichtlichen Aktivitäten zugrunde liegt.



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (3)

- **Besondere Aktivitäten sind so zu planen, dass**
 - negative Effekte auf den Regelunterricht möglichst klein gehalten und
 - mit den Systemressourcen (Vertretungsaufwand, Finanzen, ...) möglichst schonend umgegangen wird.
- In der Planung wird gemeinsam mit der Schulleitung geklärt, ob für die Aktivität der „**Leitfaden für den Versäumnisausgleich [...]**“ anwendbar ist oder spezielle Maßnahmen konzipiert werden müssen.



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (4)

- Die „**Subsidenten**“ (*) müssen in ihren Rechten so bedient werden, dass ihr Verbleib an der Schule als gleichwertig angesehen werden kann;
 - sie müssen durch den Schulbesuch einen fairen „Vorteil“ (z.B. durch den Fortgang des Unterrichts) erfahren, der den „Nachteil“ der Nichtteilnahme annähernd ausgleicht.
- (*) Schüler, die an der Aktivität nicht teilnehmen, aber von dieser dennoch hinsichtlich ihres Regelunterrichts in irgendeiner Form betroffen sind)



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (5)

- Von Schülern, die freiwillig an einer besonderen Aktivität teilnehmen, die Subsidenten zurücklässt, und ihren Eltern wird grundsätzlich erwartet, dass sie
 - eine Erhöhung ihres Gesamtaufwandes akzeptieren und
 - im Bewusstsein dieses Anspruches über eine Teilnahme abwägend entscheiden.
- Auf Wunsch beraten die Fachlehrer die Schüler und Eltern bei diesen Entscheidungen.



5. Absenzen von Teilgruppen: Allgemeine Prinzipien ...

... für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten – (6)

- Eltern, Schüler und Lehrkräfte respektieren die Aufgabe der Schulleitung,
 - die organisatorische Ausgestaltung besonderer Aktivitäten hinsichtlich ihrer Systemverträglichkeit zu überprüfen und
 - über die Durchführung zu entscheiden.
- Die Ressourcenzuteilung der Schulleitung wird auch von den Initiatoren der Aktivitäten in der Schulgemeinde so kommuniziert, dass der Schule möglichst kein Schaden im Ansehen entsteht.



5. Absenzen von Teilgruppen

Möglichkeiten für die Abmilderung ungünstiger Effekte, z.B.:

- Einbeziehung unterrichtsfreier Tage
 - Dresdenfahrt • Romfahrt
- Verlegung von Exkursionen in die unterrichtsfreie Zeit mit Kompensation der Zusatzbelastung
 - Kunst: Museumsbesuche • Sport: Ruderkurse
- Rekrutierung von Begleitern außerhalb des Kollegiums
 - Skifahrt: Ältere Schüler, Ehepartner von Kollegen
- Zusammenlegung subsidierender Lerngruppen
 - Woeste–Musiktage in Eversberg
- Zeitgleiche Durchführung von Aktivitäten
 - Fahrtenwoche & Projektwoche & Berufspraktikum



5. Absenzen von Teilgruppen

Leitfaden für besondere Aktivitäten mit geringer bis mäßiger Systembelastung

1. Fortsetzung des Regelunterrichts wie im Falle einzelner Erkrankungen
2. Möglichst vollständige Dokumentation der Unterrichtsergebnisse
3. Bildung von Lernpartnerschaften zwischen Teilnehmern und Subsidenten
4. Unterstützung der Aufarbeitung der Versäumnisse durch die Lernpartner über leitende Aufgabenstellungen
5. Bereitstellung von Gelegenheiten für die Einbringung der Arbeitsergebnisse



5. Absenzen von Teilgruppen: Beschlussvorschlag

Der Schulkonferenz wird empfohlen, folgende Maßgaben für die Durchführung besonderer Aktivitäten zu beschließen:

- „Allgemeine Prinzipien für eine systemverträgliche Durchführung besonderer Aktivitäten“
- „Leitfaden (kein Korsett!) für den Versäumnis- ausgleich bei besonderen Aktivitäten mit geringer bis mäßiger Systembelastung“



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Entwicklungsstand

- Seit Juli 2013: Lycée Yourcenar in Beuvry als Partnerschule; Kooperation mit dem Collège Albert Debeyre besteht weiter!
- Projektpartner auf kollegialer Ebene
 - 2 Deutschlehrerinnen
 - 2 weitere Kollegen anderer Fächer
- Erfolgte Vorbereitung: 3 Lehreraustausche
 - im Juli und November 2013 in Beuvry
 - im Mai 2014 in Hemer
- Vorhaben: Ausgestaltung des Projekts im Detail



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Rahmenbedingungen

- Teilnehmende Stufen: 9 und EF
(möglicherweise auch jüngere Schüler)
- Insgesamt ca. 25 Teilnehmer
- Austauschtermine im Schuljahr 2014/15
 - In Hemer: So, 02.11.2014 bis So, 09.11.2014
 - In Beuvry: So, 15.03.2015 bis So, 22.03.2015
- Nicht nur Unterrichtshospitationen und Ausflüge,
sondern vor allem „Ateliers“



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Ateliers

- Workshops, in denen französische und deutsche Schüler gemeinsam an einem Projekt arbeiten
- Maximal 10 Teilnehmer pro Atelier
- Oberthema: Kultur und Entwicklung der Regionen „Sauerland/Ruhrgebiet“ und „Nord Pas–de–Calais“
- Interdisziplinäre Ausrichtung:
Deutsch– und Französischlehrer gemeinsam mit Kollegen weiterer Fächer
- Ausflüge angepasst an Atelierthemen



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Zeitraster in der Austauschwoche

Stunde	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	Treffen der Franzosen, Mensa	Deutsche Schüler im Unterricht Franzosen zum Ausflug im Stadtgebiet	Gemeinsame Exkursion dt. und frz. Schüler	Ateliers ganztägig	Ateliers ganztägig
2.	Hospitation				
3.	Hospitation				
4.	Atelier-Planung				
5.	Atelier-Planung				
6.	Mittagessen			Mittagessen	



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Einsatz von Kollegen

- 4 bzw. 5 deutsche Kollegen insgesamt in den Ateliers im Einsatz
- Kein durchgängiger / ganzwöchiger Ausfall (siehe Beispiel auf der nächsten Folie)
- 3 Begleitpersonen bei der Fahrt nach Beuvry im März 2015 • Gründe:
 - Durchführung der Ateliers
 - Ausgewogener Personaleinsatz Beuvry/Hemer
 - Erstmalige Durchführung unter diesen Bedingungen



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Beispiel für den Einsatz des Kollegiums

Stunde	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.		Ausflug der Franzosen im Stadt- gebiet Begleitung hin/zurück 1 Lehrkraft	Gemein- same Exkursion dt. und frz. Schüler 2 Lehrkräfte	Ateliers 5 Lehrkräfte	Ateliers 5 Lehrkräfte
2.				Ateliers	Ateliers ständig jeweils 1 Lehrkraft
3.				ständig jeweils 1 Lehrkraft	
4.	5 Lehrkräfte			ständig jeweils 1 Lehrkraft	
5.				Ateliers 5 Lehrkräfte	Ateliers 5 Lehrkräfte
6.	Mittagessen			Mittagessen	
64 (37)[30]	15 (7)[7]	3 (2)[2]	14 (10)[10]	18 (13)[10]	14 (5)[1]



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Beispiel der Ausfallstunden für einen Schüler

Stunde	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.			Gemeinsame Exkursion dt. und frz. Schüler	Ateliers	Ateliers
2.					
3.					
4.	Atelier- Planung			Mittagessen	
5.					
6.	Mittagessen				
25 (20)	5 (2)	0 (0)	7 (7)	7 (5)	6 (6)



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Ausfall von Unterricht in den Austauschwochen

- ca. 3 Unterrichtstage für 4 bis 5 Schüler pro Kurs/Klasse
(vorher: 2 Unterrichtstage für Ausflüge)
- max. 64 Kollegenstunden, eher weniger, voraussichtlich rund 40 Stunden
(vorher: max. 26 Stunden an zwei Ausflugstagen, realistisch z.B. 19 Stunden)



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Pädagogische Vorteile und Ziele

- Persönliche Begegnung und sprachlicher Austausch in Ateliers stärker als bei Hospitationen und Ausflügen
- Interkulturelles Lernen
- Präsentation der Atelierergebnisse im Französischunterricht nach der Austauschwoche
- Ausstellung der Atelierergebnisse in Beuvry und Hemer
- Aufrechterhaltung des regulären Unterrichts trotz Ateliers und Ausflügen



6. Austausch mit dem Lycée Yourcenar in Beuvry

Beschlussvorschlag

Der Schulkonferenz wird empfohlen, die Durchführung des Schüleraustausches mit dem Lycée Yourcenar und dem Collège Debeyre in Beuvry im Schuljahr 2014/15 mit folgenden Elementen zu beschließen:

- Begegnung in Hemer nach dem vorliegenden Konzept (November 2014)
- Fahrt der deutschen Gruppe nach Beuvry mit 3 begleitenden Lehrkräften (März 2015)

Nach der ersten Durchführung des Austausches erfolgt eine Evaluation und Revision des Konzepts. Das revidierte Konzept wird der Schulkonferenz zur Beschlussfassung hinsichtlich einer Aufnahme in das Schulprogramm vorgelegt.



7. Einführung neuer Lernmittel

- SoWi: „SoWi NRW Einführungsphase“
Buchner–Verlag
- S: „Punto de Vista (Nueva Edición)“
Cornelsen Verlag
- If: „Informatik 2“
Schöningh–Verlag
- Bi: Erprobung eines neuen Lehrwerks
„Biosphäre NRW 5/6“
- F: Nachfolgewerk „Découvertes 6 – 9“



8. Mitteilungen

- 103 (hoffentlich) glückliche Abiturienten
- Wandertag: Donnerstag, 03.07.2014
- Wahlen in der Oberstufe
 - Alle Fächer in EF
 - Leistungskurse in Q1: D, E, M, Bi, Ph, Ge, Ek
- Fachräume in der Oberstufe: S, F, M
- Projektwoche auf Kurs!



9. Sonstiges

- #



Einen schönen Abend wünscht die Schulleitung!

